

Engagement von Arbeitgeber*innen in der Ausbildung von jungen Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte

Der Migrationsrat des Agenda 21 und Sozialbeirats verleiht in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Interkulturellen Stelle der Stadtverwaltung Freising und der Bürgerstiftung

den Interkulturellen Preis für Vielfalt in Freising.

In diesem Jahr wollen wir das besondere Engagement von Arbeitgeber*innen in der Ausbildung von jungen Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte ehren.

Herr Oberbürgermeister Eschenbacher hat sich erneut dazu bereit erklärt die Schirmherrschaft zu übernehmen.

An der Ausschreibung können sich Arbeitgeber*innen, Unternehmen, Firmen oder Initiativen aus Freising bewerben, die sich im besonderen Maß für die Ausbildung von jungen Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte einsetzen. Es sind beispielhaft gute und inspirierende Ideen gesucht, die z.B. die Aspekte der Gewinnung von Jugendlichen, wie beispielsweise kreative Bewerbungsgespräche, Netzwerkarbeit oder den konstruktiven Umgang mit noch fehlenden Deutschkenntnissen und die ressourcenorientierte Förderung aufgreifen.

Wir denken, dass die Verleihung dieses Preises die Stadtgesellschaft stärkt und gute Praxis Nachahmer*innen findet. Außerdem ist die Ehrung ein wichtiger Beitrag für das friedliche Zusammenleben und setzt ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus.

Preisverleihung am Freitag, 13.10.2023 abends mit kleinem Rahmenprogramm

Wer kann teilnehmen?

An der Ausschreibung zum Interkulturellen Preis 2023 können sich Arbeitgeber*innen aus dem Stadtgebiet Freising bewerben, die sich mit neuen Ideen und Konzepten für die Ausbildung junger Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte einsetzen. Die Projekte sollten dabei nachhaltig angelegt sein und bereits erfolgreiche Schritte der Umsetzung vorweisen.

Wie kann man sich bewerben?

Das Bewerbungsformular finden Sie online auf unserer Homepage **www.freising.de**

Einsendeschluss ist der 30.07.2023!

Wir bitten um Verständnis, dass später eingehende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wie hoch ist das Preisgeld?

Der Interkulturelle Preis 2023 ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert. Dabei kann das Preisgeld auch in Teilsummen auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Projekte und Initiativen im Bereich der Integration und Vielfalt und gegen Ausgrenzung einzusetzen.

Wer sitzt in der Jury?

Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury aus dem Kreis des Migrationsrats, der Bürgerstiftung, der Stadtverwaltung und der Zivilgesellschaft.

Jetzt bewerben unter:

www.freising.de



Veranstalter:



Unterstützt durch:



